PAPYROSSA
Herbst
2022

Wir Frauen Taschenkalender

Florence Hervé / Melanie Stitz / Mechthilde Vahsen (Hg.)
Wir Frauen 2023

Taschenkalender
flexibler Kunststoffeinband mit Lesebändchen
etwa 240 Seiten, zahlreiche Abbildungen
ca. € 12,90 [D] / € 13,30 [A]

ISBN 978-3-89438-774-7

Erscheinungstermin: August

Der Kalender erinnert an bemerkenswerte Frauen aus Politik, Wissenschaft, Kunst und Kultur: an Widerstandskämpferinnen gegen den Faschismus, die wie Soja Kosmodemjanskaja oder Liane Berkowitz ihr Leben gaben, beide wären 2023 hundert Jahre alt geworden; an Schriftstellerinnen wie Nadine Gordimer oder Ingeborg Drewitz, ebenfalls Jahrgang 1923. Erinnert wird auch an Musikerinnen wie Maria Callas und an Schauspielerinnen wie Anne Baxter oder Hanne Hiob sowie an Malerinnen wie Dina Babitt und Judith Reigl, auch sie 1923 geboren. Und an die Fotografinnen Diane Arbus und Alice Guy-Blaché, ebenso an Revolutionärinnen wie die kubanische Guerillera Haydee Santamaria, gleichsam Jahrgang 1923, an die russische Politikerin Jelena Stassowa und die deutsche Pädagogin und KPD-Politikerin Frida Winckelmann, alle 1873 geboren. Auch Aktivistinnen der Frauen-Friedensbewegung sind mit dabei. Im kleinen Lexikon stellen wir Frauen im Exil vor: u.a. aus Chile, Argentinien, Kamerun, Sri Lanka, Iran, Syrien und Irak. Wie immer gibt es Wissenswertes und anregende Texte zu aktuellen Themen, beeindruckende Bilder sowie kluge Sprüche.

Florence Hervé, Dr. phil., ist Journalistin, Dozentin und Autorin. Zahlreiche Veröffentlichungen; ***Melanie Stitz***, Redakteurin der Zeitschrift *Wir Frauen*, ist tätig in der politischen Bildung; ***Mechthilde Vahsen***, Dr. phil., Redakteurin der Zeitschrift *Wir Frauen*, ist freiberufliche Lektorin.

Für Buchhandlungen selbstverständlich *volles RR bis zum 28.2.2023.*

Die Jakarta-Methode

Vincent Bevins
Die Jakarta-Methode
Wie ein mörderisches Programm Washingtons unsere Welt bis heute prägt

Klappenbroschur, etwa 400 Seiten
ca. € 24,00 [D] / € 24,70 [A]

ISBN 978-3-89438-788-4

Erscheinungstermin: Oktober

Vincent Bevins, *1984 in Kalifornien/USA. Berichtete 2017/18 für die *Washington Post* über Südostasien. Zuvor war er Brasilien-Korrespondent für die *Los Angeles Times* und schrieb für die *Financial Times* in London. Publizierte zudem u. a. für: *New York Times, The Atlantic, The Economist, The Guardian, Foreign Policy, Folha de S. Paulo, The New Republic, New York Magazine.*

1965 unterstützten die USA das indonesische Militär bei der Ermordung von etwa einer Million Zivilisten. Mit einem Staatsstreich gegen die antikolonialistische Sukarno-Regierung galt es, das blockfreie Indonesien auf einen prowestlichen Kurs zu bringen und die größte kommunistische Partei außerhalb Chinas und der Sowjetunion auszuschalten. Der preisgekrönte Publizist Vincent Bevins erinnert an ein Massenmordprogramm, das in anderen Teilen der Welt gezielt nachgeahmt wurde, so in Brasilien, Chile oder Argentinien. Er knüpft an seine Berichte als mehrjähriger Brasilien- und Südostasien-Korrespondent der *Los Angeles Times* bzw. der *Washington Post* an und stützt sich auf freigegebene Dokumente, Archivmaterial und Augenzeugenberichte aus zwölf Ländern, um zu zeigen: Große Teile des globalen Südens gingen nicht friedlich in das US-geführte Lager über. Vielmehr konnte sich diese Erzählung gerade deshalb halten, weil die CIA-gestützten Interventionen so erfolgreich waren. Mit ihrer brachialen Gewalt war die Jakarta-Methode im Kalten Krieg ein entscheidender Trumpf, der die Welt bis heute prägt.

Stimmen zur Originalausgabe

»Scharfsinnig« (Boston Review)

»Eine brillante Geschichte des Kalten Krieges, erzählt anhand der globalen antikommunistischen Gewalt.« (New Statesman)

»Fesselnd. … ein Werk des erzählenden Journalismus, das die Geschichte der gewaltsamen Einmischung der USA … nachzeichnet.« (Jacobin)

»Die Jakarta-Methode lässt uns den Moment verstehen, den Brasilien gerade durchlebt.« (Paulo Coelho)

Eine Welt ohne Krieg

Domenico Losurdo
Eine Welt ohne Krieg
Die Friedensidee von den Verheißungen der Vergangenheit bis zu den Tragödien der Gegenwart

Klappenbroschur, etwa 460 Seiten
ca. € 26,00 [D] / € 26,80 [A]

ISBN 978-3-89438-790-7

Erscheinungstermin: August

Domenico Losurdo zeichnet eine faszinierende Geschichte der Idee des Friedens von der Aufklärung und der Französischen Revolution bis in die Gegenwart mit ihren Kriegsgefahren nach. Diese Geschichte, deren Protagonisten die großen Intellektuellen (so Kant, Fichte, Hegel, Constant, Comte, Spencer, Marx, Engels, Popper) und einflussreiche Staatsmänner (wie Washington, Robespierre, Napoleon, Wilson, Lenin, Bush sen.) sind, führt zu den dramatischen Problemen unserer Zeit: Ist es möglich, eine Welt ohne Kriege aufzubauen? Sollten wir uns auf Gewaltlosigkeit verlassen? Ist die Demokratie eine echte Garantie für den Frieden oder kann sie zu einer Ideologie des Krieges werden? Wie kann der Universalismus in einen Anspruch auf Überlegenheit und Weltherrschaft umschlagen? Das Nachdenken über die Verheißungen, die Enttäuschungen und die Wendungen in der Geschichte der Idee des immerwährenden Friedens ist nicht nur wichtig, um die Vergangenheit zu verstehen, sondern auch, um erneut den Kampf gegen die wieder wachsende Gefährdung des Weltfriedens aufzunehmen.

Domenico Losurdo, Prof. Dr. phil., 1941-2018. Lehrte bis zu seiner Emeritierung an der Universität Urbino/Italien. Zahlreiche Bücher, so über Hegel, Nietzsche, Gramsci oder Stalin, begründeten sein Renommee als international geachteter Philosoph und Historiker.

Ergänzungstitel

Domenico Losurdo
Der westliche Marxismus
Wie er entstand, verschied und auferstehen könnte

Paperback; 279 Seiten
€ 19,90 [D] / € 20,50 [A]
ISBN 978-3-89438-694-8

Im Rüstungswahn

Jürgen Wagner
Im Rüstungswahn
Deutschlands Zeitenwende
zu Aufrüstung und Militarisierung

Neue Kleine Bibliothek 316, etwa 170 Seiten
ca. € 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-791-4

Erscheinungstermin: Oktober

Jürgen Wagner, *1974, ist Politikwissenschaftler und Historiker. Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Tübinger Informationsstelle Militarisierung (IMI) e. V. Zahlreiche Veröffentlichungen.

Die Bundesregierung hat das größte Aufrüstungsprogramm seit Jahrzehnten vom Zaun gebrochen. Diese »Zeitenwende« (Olaf Scholz) wurde schon vor dem russischen Angriff auf die Ukraine von langer Hand vorbereitet: Politisch durch immer offener artikulierte Großmachtansprüche; militärisch durch einen Umbau der Bundeswehr, bei dem die Bildung von Großverbänden im Zentrum steht; und industriell durch die »Agenda Rüstung«, die auf die massive Stärkung der Waffenindustrie abzielt. Demnach steht die »Zeitenwende« zwar in der Kontinuität dieser Entwicklungen, sie forciert sie aber in einem Ausmaß, das Deutschland nachhaltig zu verändern droht: Innenpolitisch ist mit einem deutlichen Erstarken des militärisch-industriellen Komplexes zu rechnen. Gleichzeitig wird das Land in die Riege der Top-Rüster aufsteigen und damit eine »Kultur der militärischen Zurückhaltung« wohl endgültig ad acta legen. Zugleich werden immense Ressourcen verschleudert, die dringend für die Bewältigung der zahlreichen Großkrisen – Klima, Gesundheit, Armut – benötigt werden. Deshalb ist es nötig, die Alternativen zu Aufrüstung und Militarisierung auszuloten.

Ergänzungstitel

Werner Ruf
Vom Underdog zum Global Player
Deutschlands Rückkehr auf die Weltbühne

Paperback; 127 Seiten
€ 12,90 [D] / € 13,30 [A]
ISBN 978-3-89438-728-0

Chinas langer Marsch in die Moderne

Beat Schneider
Chinas langer Marsch in die Moderne
Zwanzig nicht-eurozentristische Thesen

Neue Kleine Bibliothek 317, etwa 300 Seiten
ca. € 19,90 [D] / € 20,50 [A]

ISBN 978-3-89438-792-1

Erscheinungstermin: September

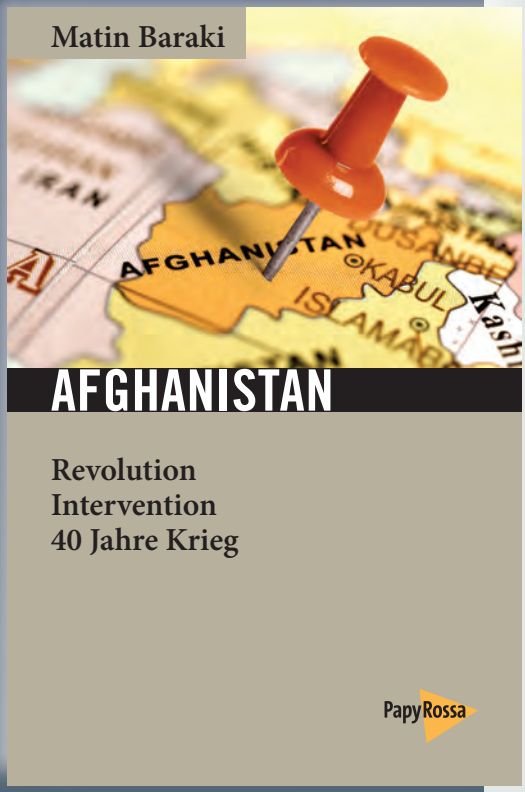
Beat Schneider verfolgt das Ziel, immer wieder gestellten zentralen Fragen zur neuen Weltmacht nachzugehen: Ist das 4000-jährige China eines der größten Phänomene der Geschichte? Was macht seine Kultur aus? Wie hat das Entwicklungsland China die antikoloniale Befreiung und den Aufstieg zu einer wirtschaftlichen Großmacht geschafft? Ist es wirklich auf dem Weg zum Sozialismus, und wieso reagieren viele westliche Linke mit Ignoranz? Was bedeutet überhaupt »Sozialismus chinesischer Prägung«? Wie emanzipiert sind die chinesischen Frauen? Menschenrechte, Uiguren, digitale Überwachung und Null-Covid-Politik – wie berechtigt sind die Vorwürfe im Westen? Ist Xi Jinping wirklich ein zweiter Mao Zedong? China und der Westen – wer bedroht wen? Droht die Gegnerschaft der USA in einen heißen Krieg zu münden? Die Antworten aus einem konsequent nicht-eurozentristischen Blickwinkel widersprechen dem üblichen China-Bashing. Sie sind ohne Apologetik, beruhen auf historischen Tatsachen, auf Beobachtungen, kritisch-wissenschaftlichen Theorien und sind auf eine breite Quellenbasis gestützt.

Beat Schneider, *1946, emeritierter Professor. Lehrte an der Hochschule der Künste Bern (HKB) und ist einer sozialgeschichtlich ausgerichteten Kultur- und Kunstgeschichte verpflichtet. Zahlreiche Bücher zur Kultur-, Kunst- und Design-Geschichte.

Ergänzungstitel

Wolfram Elsner
China und der Westen
Vom alten Reich der Mitte zum gegenwärtigen Konflikt

Klappenbroschur; 271 Seiten
€ 22,00 [D] / € 22,70 [A]
ISBN 978-3-89438-777-8



Afghanistan – 40 Jahre Krieg

Matin Baraki
Afghanistan
Revolution, Intervention, 40 Jahre Krieg

Neue Kleine Bibliothek 318, etwa 200 Seiten
ca. € 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-793-8

Erscheinungstermin: September

Matin Baraki, Dr. phil., *1947 in Shina bei Kabul, Lehrer und Technischer Assistent an der Universität Kabul. 1995 Promotion an der Universität Marburg, wo er Mitglied des Zentrums für Konfliktforschung ist. Lehrt internationale Politik an der Universität Marburg.

Als westliche Truppen 2021 gleichsam bei Nacht und Nebel Afghanistan verließen, kamen Vergleiche mit der Niederlage der USA in Vietnam auf. Hatte sich unter dem Schutz der NATO und an der Seite von Warlords ein mafiöses System herausgebildet, so gelangten am Ende eines verheerenden »War on Terror« wieder jene an die Regierung, die man einst vertrieben hatte – in einem Krieg, der laut Bundesregierung zunächst nicht als solcher zu benennen war. Zur Einordnung des geostrategisch umkämpften Landes geht der Band auf die Revolution von 1978 zurück, mit der sich ein nichtkapitalistischer Entwicklungsweg eröffnete. Afghanistan dürfe keine Schule machen, so darauf US-Außenminister Henry Kissinger. Mit US-Hilfe wurden die islamistischen Mudjaheddin, die Taliban und Al-Qaida aus der Taufe gehoben und mit Waffen versorgt. Zur Beurteilung der daraufhin folgenden sowjetischen Intervention wertet Matin Baraki lange Zeit ›streng vertrauliche‹ Dokumente der KPdSU aus. Und er zeigt für die Zeit nach dem Ende der UdSSR, wer den Taliban warum zur Macht verhalf – und warum sie weichen mussten, bevor sie wiederkamen.

Ergänzungstitel

Conrad Schuhler
Das neue Amerika des Joseph R. Biden

Paperback; 163 Seiten
€ 13,90 [D] / € 14,30 [A]
ISBN 978-3-89438-762-4

1933 – Der Weg ins Dritte Reich

Ulrich Schneider (Hg.)
1933 – Der Weg ins Dritte Reich
Quellen und Dokumente zur Vorbereitung und Errichtung der NS-Herrschaft

Neue Kleine Bibliothek 319, etwa 200 Seiten
ca. € 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-794-5

Erscheinungstermin: Oktober

Im Januar 2023 jährt sich zum 90. Mal die Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler. Wie konnte es dazu kommen? Was waren die politischen Voraussetzungen dieser Machtübernahme? Wer hat sie gewollt, wer hat sich ihr widersetzt und wie wurde sie herbeigeführt? Was war ihr Zweck und welche Ziele wurden damit verfolgt? Gut 70 historische Quellen und Dokumente, umfangreich eingeleitet und kommentiert, zeigen, wie die Errichtung der NS-Diktatur in Übereinstimmung mit den Eliten aus Wirtschaft, Politik und Militär systematisch vorbereitet und realisiert wurde. Sie belegen, wie der Widerstand besonders aus der Arbeiterbewegung niedergeschlagen und innerhalb weniger Wochen ein terroristisches Herrschaftssystem errichtet wurde, wie gesellschaftliche und ideologische Gleichschaltung, politische Verfolgung und rassistische Ausgrenzung funktionierten – und wie von Anfang an auf einen neuen Krieg hingearbeitet wurde. Und das soll eine »*Volks*diktatur« gewesen sein, wie es neuerdings heißt? Die Quellen und Dokumente sprechen eine ganz andere Sprache.

Ulrich Schneider, Dr. phil., *1954, Historiker, Generalsekretär der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) sowie Bundessprecher der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA). Autor zahlreicher Bücher.

Ergänzungstitel

Ulrich Schneider
Antisemitismus im Dritten Reich
Von der Ausgrenzung zum Völkermord – Eine Einführung

Paperback; 157 Seiten
€ 12,90 [D] / € 13,30 [A]
ISBN 978-3-89438-756-3

Fortschritt in neuen Farben?

Frank Deppe / Georg Fülberth / André Leisewitz (Hg.)
Fortschritt in neuen Farben?
Umbrüche, Machtverschiebungen
und ungelöste Krisen der Gegenwart

Neue Kleine Bibliothek 315, 259 Seiten
€ 16,90 [D] / € 17,50 [A]

ISBN 978-3-89438-787-7

Erscheinungstermin: Mai

Frank Deppe, Dr. phil., *1941, emeritierter Professor für Politikwissenschaft an der Universität Marburg; ***Georg Fülberth***, Dr. phil., *1939, von 1972 bis 2004 Professor für Politikwissenschaft an der Universität Marburg; ***André Leisewitz***, Dr. phil., *1947, war Mitarbeiter des Instituts für Marxistische Studien und Forschungen (IMSF) und ist Redakteur der *Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung*.

In Deutschland versucht eine Ampelkoalition eine sozialökologische Erneuerung sowie den Ausbau der digitalen Infrastruktur unter der Kontrolle eines marktradikalen Finanzministers. Grenzen der kapitalistischen Globalisierung zeichnen sich nicht erst seit der Corona-Pandemie ab. Die Hegemonie der USA wird durch die Volksrepublik China herausgefordert. Die Ungleichheit zwischen Arm und Reich ist fast so groß wie 1913. Wettrüsten und Konflikte zwischen den Großmächten, verschärft noch durch den Angriff Russlands auf die Ukraine, erinnern an die Situation vor dem Ersten Weltkrieg. Was sind die Ursachen dieser Entwicklungen? Wohin soll das alles führen? Darauf versuchen die in diesem Buch versammelten Aufsätze eine Antwort zu geben. Mit Beiträgen der Herausgeber, Frank Deppe, Georg Fülberth und André Leisewitz, sowie von Matin Baraki, Matthias Martin Becker, Dieter Boris, Kai Eicker-Wolf, Jutta von Freyberg, Jörg Goldberg, Jörg Kronauer, Thomas Kuczynski, Gert Meyer, Gisela Notz, Werner Ruf, Werner Rügemer, Ulrich Schneider, Conrad Schuhler, Gerd Wiegel, Winfried Wolf und Lucas Zeise.

Ergänzungstitel

Jörg Goldberg
Ein neuer Kapitalismus?
Grundlagen historischer Kapitalismusanalyse

Paperback; 199 Seiten
€ 14,90 [D] / € 15,40 [A]
ISBN 978-3-89438-767-9

Zwischen Macron und Mbappé

Mathias Liegmal
Zwischen Macron und Mbappé
Eine Kulturgeschichte des französischen Fußballs

Neue Kleine Bibliothek 320, etwa 170 Seiten
ca. € 13,90 [D] / € 14,30 [A]

ISBN 978-3-89438-795-2

Erscheinungstermin: September

2022 ist in doppelter Hinsicht ein Entscheidungsjahr für Frankreich: Politisch durch die Präsidentschaftswahl im April und die Parlamentswahl im Juni, sportlich durch die WM Ende des Jahres. Während es für Emmanuel Macron galt, sein Amt zu verteidigen, geht es für die *Équipe Tricolore* um die Verteidigung des WM-Titels. Bei näherem Hinsehen lassen sich seit mehr als einem Jahrhundert Parallelen zwischen Fußball hier sowie Kultur und Politik dort erkennen. Mathias Liegmal geht dafür zurück bis ins Jahr 1872, als in Le Havre der erste französische Fußballverein gegründet wurde, und skizziert entlang von Eckdaten der französischen Geschichte Entwicklungen bis in die Gegenwart. Was hat der Streit zwischen Staat und Kirche mit der Jugendförderung im Fußball zu tun? Weshalb wuchsen die besten Spieler oft unter den widrigsten Bedingungen auf? Wieso wurde Thierry Henry nach der WM 2010 von Präsident Sarkozy zu einem Vier-Augen-Gespräch in den Élysée-Palast zitiert? Wofür kam es im selben Jahr ebendort zu einem Treffen mit dem Emir von Katar? Offen bleibt vorerst: Kann es Kylian Mbappé bei der WM am Golf noch einmal richten?

Mathias Liegmal, *1990. Studium der Kulturwissenschaften und der Literaturwissenschaft. Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen zu Kulturthemen.

Ergänzungstitel

Glenn Jäger
Diego Maradona
In den Farben des Südens

Paperback; 263 Seiten
€ 16,90 [D] / € 17,40 [A]
ISBN 978-3-89438-763-1

Frankreichs radikale Rechte

Sebastian Chwala
Frankreichs radikale Rechte
Geschichte, Akteure und Gefolgschaft

Neue Kleine Bibliothek 321, etwa 350 Seiten
ca. € 22,90 [D] / € 23,60 [A]

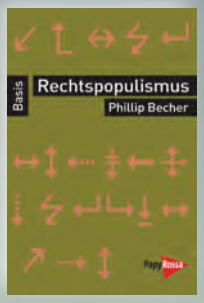
ISBN 978-3-89438-796-9

Erscheinungstermin: Oktober

Sebastian Chwala, *1980, promoviert in Marburg über »Geschichte und Sozialstruktur der radikalen Rechten in Frankreich«.

Erosion des etablierten Parteiensystems, Spaltung des Landes und, mal wieder, eine »Schicksalswahl«, so die Befunde rund um die Präsidentschaftswahl 2022 in Frankreich. Einmal mehr war es an Marine Le Pen und ihrem *Rassemblement National*, dem einstigen *Front National*, der politischen Debatte den Stempel aufzudrücken – und die ›*Grande Nation*‹ weiter nach rechts zu verschieben. Wo liegen die Ursachen für den Aufstieg der radikalen Rechten? Inwieweit wurden die Geister mit einer neoliberalen Politik erst gerufen? Welche Rolle spielen Abstiegs- und Entfremdungserfahrungen der *classes populaires*? Wer wählt rechts? So fragt Sebastian Chwala und blickt auf Klassenerfahrungen der Mittelschichten wie der »Ausgestoßenen«. Er geht der Geschichte und Strategie der radikalen Rechten nach, nimmt Hochburgen und soziale Zusammensetzung in den Blick. Für den rechten Aufstieg macht er eine »multiple Krise« als Ursachenbündel aus, darunter auch der Niedergang der Linksparteien. Davon ausgehend fragt Chwala nach Alternativen zu einer Rechtsentwicklung, wie sie etwa bei den Protesten der *gilets jaunes* aufschienen.

Ergänzungstitel



Phillip Becher
Rechtspopulismus
Basiswissen Politik / Geschichte / Ökonomie

Pocketformat; 134 Seiten
€ 9,90 [D] / € 10,20 [A]
ISBN 978-3-89438-511-8

Italiens Linke

Gerhard Feldbauer
Italiens Linke
Aufstieg und Fall

Neue Kleine Bibliothek 322, etwa 200 Seiten
ca. € 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-797-6

Erscheinungstermin: Oktober

Im 19. Jahrhundert ins Leben getreten, war die italienische Linke bis weit nach dem Zweiten Weltkrieg eine bedeutende Kraft. Herausragend war etwa ihr Anteil am Sieg über die deutsche Besatzung und das Mussolini-Regime. Noch bei den Wahlen von 1976 kam die Kommunistische Partei (IKP) auf gut 34 % der Stimmen. Zunehmend prägten inhaltliche Brüche, organisatorische Spaltungen und eine kaum nachzuhaltende Zahl von Neugründungen die Linke. 2008 geschah, was in Italien kaum vorstellbar war: Als »Regenbogen-Linke« angetreten, sank diese bei den Wahlen auf 3,1 % und war nicht mehr im Parlament vertreten. Um das Potenzial einer Renaissance auszuloten, fragt Gerhard Feldbauer nach Ursachen des Niedergangs: Welche Rolle spielte etwa der »Historische Kompromiss«, mit dem die IKP eine Regierungskooperation mit den Christdemokraten eingehen wollte – um damit der faschistischen Gefahr einer »chilenischen Lösung« Einhalt zu gebieten, auch unter Anerkennung der NATO als »Schutzschild«? Eine Spurensuche nach dem Stammbaum der italienischen Linken – geleitet von der Frage, ob diese an einstige Erfolge anknüpfen kann.

Gerhard Feldbauer, Dr. phil., *1933, hat sich habilitiert in italienischer Geschichte. War Pressekorrespondent in Italien und Vietnam. Tätig als freiberuflicher Publizist.

Ergänzungstitel

Gerhard Feldbauer
Mussolini und kein Ende?
Die Saat ist fruchtbar noch

Paperback; 191 Seiten
€ 14,90 [D] / € 15,40 [A]
ISBN 978-3-89438-746-4

Im Schatten des Doms zu Köln

Fritz Bilz
Im Schatten des Doms zu Köln
Bausteine einer Gegengeschichte

Neue Kleine Bibliothek 323, etwa 120 Seiten
ca. € 12,90 [D] / € 13,30 [A]

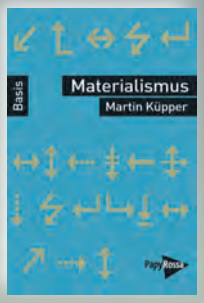
ISBN 978-3-89438-798-3

Erscheinungstermin: August

Fritz Bilz, Dr. phil., *1944. Historiker und freier Publizist in Köln. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Regionalgeschichte mit den Schwerpunkten Arbeiterbewegung und NS-Zeit. Mehrfach ausgezeichnet für sein Engagement im Bereich Kultur und Geschichte.

Gerne besucht, oft besungen: So anziehend der Kölner Dom auch sein mag, so desaströs sind die Schlagzeilen über jenes Erzbistum, für das er steht: Missbrauchsskandale, massenhafte Kirchenaustritte. »In diesem Riesenkerker«, so Heinrich Heine bereits 1844, »wird die deutsche Vernunft verschmachten«. In 18 Episoden blickt Fritz Bilz auf die Schattenseiten einer Kathedrale, die den einst mächtigsten Erzbischof Deutschlands beheimatete – einen Mann, der den Kaiser mitbestimmte. Frivolen Darstellungen aus dem mittelalterlichen Chorgestühl hält der Kölner Historiker eine Geschichte von Kindesmissbrauch und ›Knabenschänderei‹ entgegen, die er bis ins 5. Jahrhundert zurückverfolgt. Der Band beleuchtet die ›Hexenprozesse‹ ebenso wie die Verfolgung von Jüdinnen und Juden. Er fragt nach der Rolle des Klerus in der Gegenreformation, der 1848er-Revolution und der NS-Zeit. Er geht auf Bergpredigt und Soldatengottesdienste ein, auf Versuche zur Spaltung der Gewerkschaftsbewegung und auf das ›Richter-Fenster‹. Auf den »Dom von Köllen« reimte Heine »den kolossalen Gesellen«, der »verteufelt schwarz emporragt«. Ein Wahrzeichen, so Bilz, soll er bleiben.

Ergänzungstitel



Martin Küpper
Materialismus
Basiswissen Politik / Geschichte / Ökonomie

Pocketformat; 127 Seiten
€ 9,90 [D] / € 10,20 [A]
ISBN 978-3-89438-639-9

Geschichte Irlands Basiswissen

Andreas Pittler
Geschichte Irlands
Basiswissen Politik/Geschichte/Ökonomie

Pocketformat, etwa 130 Seiten
ca. € 9,90 [D] / € 10,20 [A]

ISBN 978-3-89438-799-0

Erscheinungstermin: August

Irland, die grüne Insel, dereinst das Armenhaus Europas, hat eines im Übermaß: Geschichte. Dementsprechend wandert der vorliegende Band durch die Jahrhunderte. Beginnend im »keltischen Zwielicht«, von dem die irischen Sagen künden, über das Zeitalter der »Scholars«, als Irlands Hauptexportartikel katholische Heilige waren, bis in das Zeitalter, in dem es sich gegen die britische Oberhoheit auflehnte und zu einem eigenen Staat wurde, wenn auch um den Preis einer Teilung der Insel und einem bis heute anhaltenden Konflikt in Nordirland. Die zahlreichen Rebellionen münden 1916 in den berühmten Oster-Aufstand, der den Auftakt für die Unabhängigkeit bildete. Eine maßgebliche Rolle spielte dabei eine unorthodoxe Linke, die bis zum heutigen Tag eine nicht zu unterschätzende Kraft bildet. Denn der »keltische Tiger«, der Irland zu einem Vorzeigeland mit atemberaubendem Wirtschaftswachstum machte, mutierte in den letzten 15 Jahren eher zu einem waidwunden Hauskätzchen. Der vorliegende Band setzt sich ebenso mit den Ursachen für Irlands Aufstieg wie auch mit jenen für seinen Fall auseinander.

Andreas Pittler, Prof. Dr., *1964, ist Historiker und Schriftsteller. Neben zahlreichen historischen Sachbüchern, vor allem zu Aspekten europäischer Geschichte, und Biografien über bedeutende österreichische Persönlichkeiten wie etwa Bruno Kreisky veröffentlicht er auch historische Romane, die regelmäßig auf den österreichischen Bestsellerlisten landen.

Ergänzungstitel

Andreas Pittler
Geschichte Österreichs
Basiswissen Politik/Geschichte/Ökonomie

Pocketformat; 127 Seiten
€ 9,90 [D] / € 10,20 [A]
ISBN 978-3-89438-679-5

Erscheinungstermin: August

Georg Fülberth
Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
Basiswissen Politik / Geschichte / Ökonomie
4., aktualisierte Auflage

Pocketformat, etwa 140 Seiten
ca. € 9,90 [D] / 10,20 [A]

ISBN 978-3-89438-500-2

Georg Fülberth beschreibt die Entwicklung des bürgerlichen Deutschland seit 1945 als eine Art Selbstbefreiungskampf des deutschen Kapitalismus aus der Sicherungsverwahrung, die ihm 1945 auferlegt wurde. 1990 wechselte das Vorzeichen: aus einer scheinbar subalternen Position innerhalb der Westintegration heraus bahnte sich eine ökonomische und zum Teil auch politische Dominanz Deutschlands in Europa an. Dies ist die eine Seite. Die andere besteht aus den Kämpfen um mehr gesellschaftliche Gleichheit und um eine friedliche Entwicklung. Hier lassen sich mehrere Perioden unterscheiden: Bis 1973 gab es im Goldenen Zeitalter des Wohlfahrtskapitalismus relativ weite Spielräume, zu denen auch der Systemkonflikt beitrug. Der Übergang zum finanzmarktgetriebenen Kapitalismus ab Mitte der siebziger Jahre und der Wegfall des Drucks, der vom staatlich verfassten Sozialismus ausging, haben sie verengt. Die Ungleichheit nimmt zu. Ebenso wächst eine aggressive Tendenz in der Außenpolitik.

Erscheinungstermin: Juli

Wulf D. Hund
Rassismus und Antirassismus
Basiswissen Politik / Geschichte / Ökonomie
2., aktualisierte Auflage

Pocketformat, etwa 140 Seiten
ca. € 9,90 [D] / 10,20 [A]

ISBN 978-3-89438-666-5

Wulf D. Hund zeigt, warum Rassismus als soziales Verhältnis begriffen werden muss: er erlaubt Mitgliedern herrschaftlich strukturierter Gesellschaften, sich trotz sozialer Schichtung und ungleicher Verteilung von Ressourcen als zusammengehörig zu betrachten. Dazu bedarf es der Ausgrenzung. Sie hat in der Geschichte der Klassengesellschaften unterschiedliche Formen angenommen. Der Autor verdeutlicht die Modi der damit verbundenen Prozesse von Aufwertung durch Abwertung und zeigt die Verbindungen, die diese historisch eingingen. Anschließend beleuchtet er die diversen Spielarten von Rassismus im Verlauf der deutschen Geschichte und behandelt dessen antisemitische, antimuslimische, antislawische, antiziganistische, koloniale und eugenische Varianten. Außerdem werden Probleme und Perspektiven des Antirassismus angesprochen. Dessen Geschichte ist so alt wie der Rassismus, zeigt unterschiedliche Tendenzen und ist keineswegs widerspruchsfrei.

Jörg Kronauer

Der Aufmarsch – Vorgeschichte zum Krieg

Russland, China und der Westen

Neue Kleine Bibliothek 310, 207 Seiten
€ 14,90 [D] / 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-778-5

lieferbar

»Als der Tag anbrach, breitete sich eine Schockwelle über die Welt aus: In Europa tobte fast 23 Jahre nach dem NATO-Angriff auf Jugoslawien wieder ein offener Krieg.« Diesen einleitenden Worten lässt Jörg Kronauer die Vorgeschichte jenes Waffengangs folgen, in den der Ukraine-Konflikt durch den russischen Angriff im Februar 2022 umschlug: Dabei geht es um einen der beiden Großkonflikte, für die der Westen seit Jahren rüstet. Einmal gegen Russland, das sich nach seinem dramatischen Niedergang in den 1990ern zunehmend stabilisierte. Zum zweiten gegen China, das bei rasantem Aufstieg im Begriff ist, zur Weltmacht zu werden. Dies suchen die transatlantischen Staaten zu verhindern. Der Machtkampf gegen Russland wie gegen China wird politisch, wirtschaftlich und medial geführt. In wachsendem Maß kommt ein militärischer Aufmarsch hinzu. Der Band zeigt: Militärische Konfrontationen, mit denen bei weiterer Brandbeschleunigung auch das Szenario eines allumfassenden Weltkriegs bedrohlich aufscheint, liegen in der Logik dieser Politik.

»Ein alarmierend aktuelles, unbedingt empfehlenswertes Buch«

(Buchjournal, 2/2022)

Vertretungen, Auslieferungen, Adressen

sova PARTNERPROGRAMM

Vertretungen

Nord (Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen)
Saïd Benali
Tel.: (04181) 218505, Fax: 218506
eMail: saidbenali@aol.com

West (Nordrhein-Westfalen)
Jürgen Foltz
Tel.: (0228) 9287655, Fax: 9287656
eMail: juerfo@t-online.de

Mitte / Südwest / Süd (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg)
Ingrid Augenstein
Tel.: (07531) 29576, Fax: 9189949
eMail: Ingrid.Augenstein@Kemnik.org

Ost (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)
Verlagsvertretung Tell
Gabriele Schmiga & Tell Schwandt
Tel.: (030) 8324051
eMail: bestellbuch@t-online.de

Österreich
Seth Meyer-Bruhns
Tel./Fax: (01) 2147340
eMail: meyer_bruhns@yahoo.de

Schweiz
Sie erhalten unsere Titel bei allen Barsortimenten. Verlagsbestellungen richten Sie bitte direkt an den Verlag.

Auslieferung

SOVA (Deutschland und Österreich)
Philipp-Reis-Str. 17, 63477 Maintal
Tel.: (06181) 9088072, Fax: 9088073
eMail: sovaffm@t-online.de

PapyRossa

PapyRossa Verlags GmbH & Co. KG
Luxemburger Str. 202, 50937 Köln
Tel.: (0221) 448545, Fax: 444305
eMail: mail@papyrossa.de
Internet: www.papyrossa.de